

Kompetenz und Erfahrung

Koloproktologische Darmerkrankungen, also Erkrankungen des Mast- und Dickdarms sowie des Analsbereichs, sind weit verbreitet. Rund zehn Prozent der Bundesbürger sind betroffen – und reden in der Regel nicht darüber, da koloproktologische Erkrankungen immer noch ein großes Tabuthema sind.

In der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Transplantationschirurgie mit seinen beiden Standorten am Katharinenhospital und am Krankenhaus Bad Cannstatt besteht seit vielen Jahren eine große Kompetenz in der Behandlung koloproktologischer Erkrankungen. So werden jährlich rund 330 kolorektale Resektionen, 260 proktologische Operationen und ca. 25 plastisch-rekonstruktive Eingriffe durchgeführt.



Prof. Dr. Jörg Köninger
Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Transplantationschirurgie, Katharinenhospital und Krankenhaus Bad Cannstatt



Dr. Hansjörg Killguss
Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Transplantationschirurgie, Katharinenhospital, Koordinator des Referenzzentrums für Koloproktologie und Qualitätsbeauftragter des Beckenbodenzentrums

Im Referenzzentrum für Koloproktologie arbeiten Spezialisten interdisziplinär bei Diagnostik und Therapie zusammen:

- Chirurgie/Viszeralchirurgie/Koloproktologie
- Gastroenterologie
- Onkologie
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Pathologie
- Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
- Strahlentherapie und Radioonkologie
- Gynäkologie
- Dermatologie
- Urologie
- Neurologie
- Geriatrie

Sprechstunde für Koloproktologie

Prof. Dr. Jörg Köninger

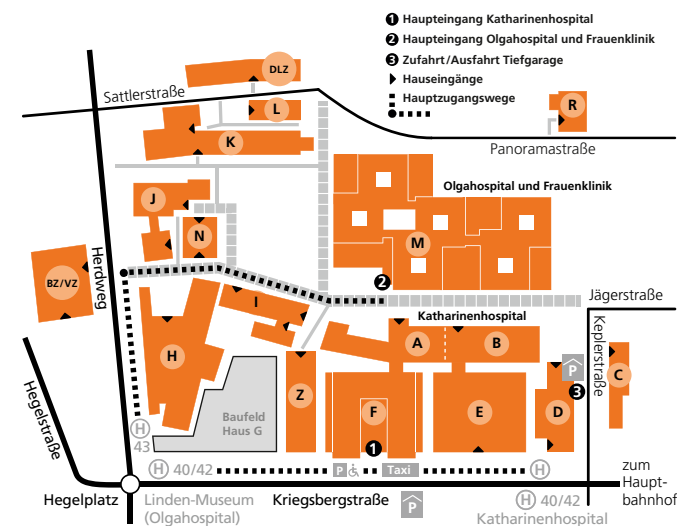
Oberarzt Dr. Hansjörg Killguss,
h.killguss@klinikum-stuttgart.de
Donnerstag 8.15 bis 12.00

Oberärztin Dr. Stefanie Mühl
s.muehl@klinikum-stuttgart.de
Dienstag 8.30 bis 10.00

Oberärztin Dr. Christiane Stark

Terminvereinbarung:
Telefon 0711 278-33491

Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olgahospital

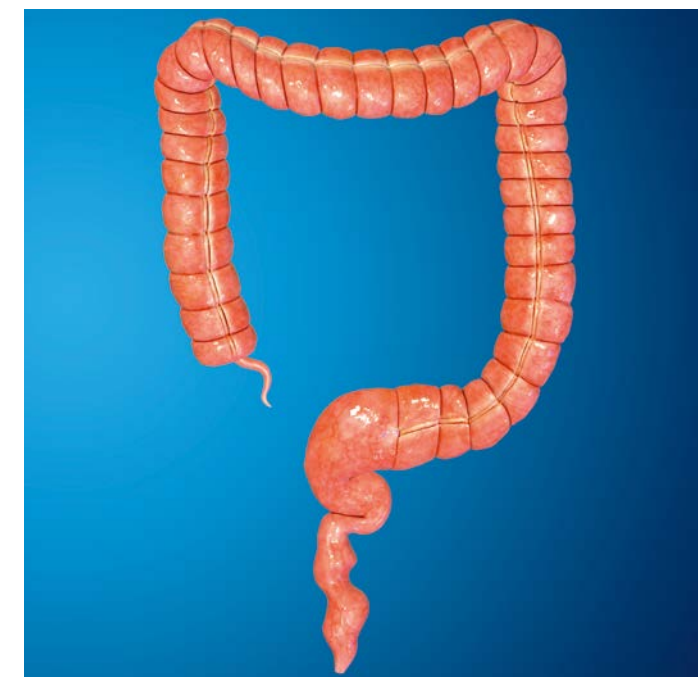


Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Referenzzentrum für Koloproktologie
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
Telefon 0711 278-33491
koloproktologie@klinikum-stuttgart.de

www.klinikum-stuttgart.de/koloproktologiezentrum

 Klinikum Stuttgart

Referenzzentrum für Koloproktologie



AS_KH_17500_08_23 Titel: 7activestudio, iStock; Portraits: Thomas Rautenberg

STUTTGART



Katharinenhospital

Referenzzentrum für
Koloproktologie



Leistungsspektrum

Im Referenzzentrum für Koloproktologie werden unter anderem die folgenden Erkrankungen des End- und Dickdarms sowie des Analbereichs behandelt:

- Bösartige Erkrankungen
 - Kolonkarzinom
 - Rektumkarzinom
 - Analkarzinom
- Hämorrhoidalleiden
- Analfissuren
- Analabszesse
- Analfisteln (incl. rektovaginale Fisteln, d.h. Fisteln zwischen Darm und Scheide)
- Stuhlinkontinenz
 - Schließmuskelschwäche
 - Schließmuskelfunktionsstörung
- Beckenbodenfunktionsstörungen
 - Verstopfung und Stuhlentleerungsstörungen
 - Mastdarmvorfall
- Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (C. ulcerosa, M. Crohn)
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- personalisierte individuelle Tumorkonzepte und Tumorthapieplanung
- personalisierte individuelle Therapiekonzepte bei Senkungsproblemen, Stuhlentleerungsstörungen und Inkontinenz im Rahmen des Beckenbodenzentrums

Von der Diagnose zur Therapie

Hochmoderne Diagnostik

- Sonographie und Endosonographie
- Rektoskopie und Proktoskopie
- Koloskopie
- Magnetresonanz-Defäkographie
- Schließmuskeldruckmessung
- Vaginale Untersuchung
- konventionelle Defäkographie
- Kolontransitzeit

Operatives Spektrum

- Transanale Tumoroperationen
- Mikrochirurgische Techniken (TEM)

- Laparoskopische Dickdarm- und Mastdarmchirurgie
- Einsatz des Da Vinci OP-Systems bei Rektumkarzinom und Mastdarmvorfall
- Multiviszerale Resektionen bei Tumorerkrankungen des kleinen Beckens
- Intraoperative Radiotherapie (IORT) bei Karzinomerkrankungen
- Stadiengerechte Therapie des Hämorrhoidalleidens
 - Longo-Operation (Hämorrhoidopexie)
 - Hämorrhoidektomie nach Milligan-Morgan
- Analfisteltherapie
 - Exzision
 - Spaltung
 - Plastischer Verschluss (Flap)
 - Plug
 - Clip
 - Operative Versorgung von retrovaginalen Fisteln (u.a. Bioimplantat, Flap, Martius-Plastik)
 - In speziellen Fällen bei M. Crohn Therapie mit Alofisel
- Sakrale Neuromodulation (u.a. Implantation von Sakralschrittmachern – SNS)
- Stadiengerechte Therapie der Stuhlinkontinenz
 - Konservative Therapie (Biofeedback-Hilfsmittel)
 - Schließmuskelrekonstruktion
 - SNS
 - Stoma-Anlage
- Beckenbodentherapie
 - Beckenbodendefekt-Verschluss
 - Beckenbodenhernien
 - Beckenbodentraumatologie
- Therapie des Rektumprolapses/Intussuszeption
 - Altemeier
 - perineale Stapler-Prolapsresektion (PSP)
 - laparoskopisch-ventrale Rektopexie
 - Resektionsrektopexie
 - STARR-Operation
- Endoskopische Submukosadissektion (ESD)/ Endoskopische Vollwandresektion (FTRD)

Studien

Zur Verbesserung der Behandlung von Patienten mit koloproktologischen Erkrankungen beteiligt sich das Referenzzentrum für Koloproktologie am

Katharinenhospital des Klinikums Stuttgart an nationalen und internationalen Studien, an denen die Patienten auf Wunsch teilnehmen können.

Individuelle Operationsplanung und Aufklärung

Die individuelle Operationsplanung ermöglicht eine optimale Therapie. Für die radikale Entfernung von Rektum-, Colon- oder Analkarzinomen stehen sämtliche moderne Behandlungsverfahren zur Verfügung. Sogenannte Fast-Track-Konzepte ermöglichen in der kolorektalen Karzinomchirurgie nach der Operation eine rasche Mobilisierung unter physiotherapeutischer Anleitung sowie einen raschen Kostenaufbau.

Tumorkonferenz / Beckenbodenkonferenz

Jeder Patient mit einer bösartigen Erkrankung, wie Rektum-, Colon- oder Analkarzinom, wird vor und nach der Operation in der interdisziplinären Tumorkonferenz, die einmal wöchentlich unter Beteiligung aller Fachdisziplinen stattfindet, besprochen. So kann individuell das optimale Behandlungskonzept für jeden Patienten festgelegt werden.

Alle Patienten mit komplexen Senkungsproblemen, Stuhlentleerungsstörungen sowie Urin- und Stuhlinkontinenz werden in der interdisziplinären Beckenbodenkonferenz besprochen.

Qualität

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Transplantationschirurgie des Katharinenhospitals ist seit 2010 als Kompetenzzentrum und seit 2017 als Referenzzentrum für chirurgische Koloproktologie nach den Kriterien der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft für Coloproktologie (CACP) und der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) zertifiziert. Die Zertifizierung ist gültig für die beiden Standorte der Klinik am Katharinenhospital und am Krankenhaus Bad Cannstatt.

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Transplantationschirurgie ist zudem seit 2008 im Rahmen des interdisziplinären Darmzentrums durch die Deutsche Krebsgesellschaft und nach ISO 9001:2008 zertifiziert.

Außerdem verfügt der Zentrumskoordinator über die persönliche Zertifizierung als Ärztliche Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft.

Behandlungsteam

Prof. Dr. Jörg Köninger
Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, und Transplantationschirurgie, Katharinenhospital und Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Jörg Albert
Ärztlicher Direktor der Klinik für Gastroenterologie, gastroenterologische Onkologie, Hepatologie und Infektiologie, Katharinenhospital

Prof. Dr. Tilo Andus
Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und interistische Onkologie, Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Gerald Illerhaus
Ärztlicher Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Katharinenhospital

Prof. Dr. Götz Martin Richter
Ärztlicher Direktor der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Katharinenhospital und Krankenhaus Bad Cannstatt

PD Dr. Matthias Dettmer
Ärztlicher Direktor des Instituts für Pathologie, Katharinenhospital

Prof. Dr. Andreas Walther
Ärztlicher Direktor der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Katharinenhospital

Prof. Dr. Marc Münter
Ärztlicher Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie sowie Ärztlicher Leiter des MVZ Strahlentherapie, Katharinenhospital

Prof. Dr. Annegret Eckhardt-Henn
Ärztliche Direktorin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Ulrich Karck
Ärztlicher Direktor der Frauenklinik, Olgahospital/ Frauenklinik

Prof. Dr. Peter von den Driesch
Ärztlicher Direktor des Zentrums für Dermatologie, Phlebologie und Allergologie, Krankenhaus Bad Cannstatt

Prof. Dr. Ulrich Humke
Ärztlicher Direktor der Urologischen Klinik, Katharinenhospital

Ursula Banzhaf
Leiterin des Therapiezentrum Klinikum Stuttgart